

VERANSTALTUNGSORT

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus
Dieselkraftwerk, Uferstraße/Am Amtsteich 15, 03046 Cottbus



VERANSTALTER

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Heinrich-Grüber-Platz 3, 16515 Oranienburg
in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landesmuseum
für moderne Kunst und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau-Dora



Eintritt frei.

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch:



Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Film-
aufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veran-
staltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet
und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern
auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

DEBATTE BRANDENBURG

11. Juli 2024, 18.30 Uhr
**Brandenburgisches Landesmuseum
für moderne Kunst Cottbus**

**Nationalistische
Geschichtsmysmen –
Eine Herausforderung
für Gesellschaft
und Gedenkstätten**

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,
Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

DEBATTE BRANDENBURG

Debatte Brandenburg ist ein Format der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, bei dem an wechselnden Orten erinnerungspolitische Themen diskutiert werden. Die Frage nach nationalistischen Geschichtsmythen und deren politische Funktionalisierung hat durch die jüngsten Ergebnisse der Wahlen in den ostdeutschen Bundesländern noch einmal deutlich an Brisanz gewonnen. Im Fokus der Debatte stehen rechts-populistische und rechtsextreme Parteien und Personen, deren historische Narrative und wie man diese erklären kann. Welche Auswirkungen haben Geschichtsmythen auf Gedenkstätten oder Geschichtsinstitutionen und welche Rolle spielen sie bei der Historisierung von Politik bzw. der Politisierung von Geschichte? Nicht zuletzt gilt es zu fragen, wie diesen Tendenzen begegnet und ein kritisch-reflexives Geschichtsbewusstsein gestärkt werden kann.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Ulrike Kremeier

Direktorin des Brandenburgischen Landesmuseums
für moderne Kunst

DISKUSSIONSRUNDE

Prof. Dr. Gideon Botsch

Leiter der Emil-Julius-Gumbel-Forschungsstelle
am Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam

Anetta Kahane

Publizistin, Amadeu Antonio Stiftung

Dr. Martina Münch

Beigeordnete für das Dezernat Soziales,
Gesundheit und Vielfalt der Stadt Leipzig

Prof. Dr. Jens-Christian Wagner

Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau-Dora

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Direktor des Instituts für Zeitgeschichte
München/Berlin

MODERATION

Prof. Dr. Axel Drecol

Direktor der Stiftung Brandenburgische
Gedenkstätten